

**Unser Spielplan für die Woche vom 14.06.2018 bis 20.06.2018**

	<b>Do.</b> 14.06.	<b>Fr.</b> 15.06.	<b>Sa.</b> 16.06.	<b>So.</b> 17.06.	<b>Mo.</b> 18.06.	<b>Di.</b> 19.06.	<b>Mi.</b> 20.06.
<b>3 Tage in Quiberon</b> ab 0 Jahre   116 Min.   Drama/Biografie   D/A/F/GB	--	--	--	10:45	16:00	16:00	16:00
<b>The Happy Prince</b>  ab 12 Jahre   105 Min.   Drama/Biografie   D/BL/I	--	--	13:45	--	--	--	--
<b>Isle of Dogs – Ataris Reise</b>  ab 6 Jahre   102 Min.   Animation/Abenteuer   D/USA	--	--	13:45	15:00	--	--	--
<b>Der Buchladen der Florence Green</b> ab 0 Jahre   113 Min.   Drama   ESP/GB/D	15:45	15:45	15:45	10:45	18:15	18:15	18:15
<b>Maria by Callas</b> ab 0 Jahre   119 Min.   Dokumentation   F	15:45	15:45	15:45	13:00	18:15	18:15	18:15
<b>Feinde - Hostiles</b> ab 16 Jahre   134 Min.   Western/Drama   USA	17:45	17:45	17:45	--	20:15	20:15	--
<b>Tanz ins Lebens</b> ab 0 Jahre   112 Min.   Komödie/Drama   GB	18:00	18:00	18:00	--	20:30	20:30	20:30
<b>Lady Bird</b>  ab 0 Jahre   95 Min.   Drama/Komödie   USA	20:15	20:15	--	15:15	--	--	--
<b>In den Gängen</b>  ab 12 Jahre   120 Min.   Drama/Romanze   D	20:15	20:15	20:15	12:45	16:00	16:00	16:00
<b>NEU Royal Opera House: Schwanensee (Neuproduktion) (O.m.U.)</b> ab 0 Jahre   180 Min.   Ballett in vier Akten   GB	--	--	20:15	--	--	--	--
<b>Feinde – Hostiles (Originalversion ohne Untertitel)</b> ab 16 Jahre   134 Min.   Western/Drama   USA	--	--	--	--	--	--	20:15



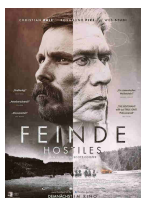
**In den Gängen:** 

IN DEN GÄNGEN erzählt von einer zarten Liebe, die in dem geschützten Kosmos eines Großmarkts, inmitten einer Atmosphäre von familiärer Freundschaft und Zugehörigkeit, gedeiht und außerhalb des Marktes keine Chance hätte. Christian (Franz Rogowski) ist neu im Großmarkt. Schweigend taucht er in das unbekannte Universum ein: die langen Gänge, die ewige Ordnung der Warenlager, die surreale Mechanik der Gabelstapler. Bruno (Peter Kurth), der Kollege aus der Getränkeabteilung, nimmt sich seiner an, zeigt ihm Tricks und Kniffe, wird ein väterlicher Freund. Und dann ist da noch Marion (Sandra Hüller) von den Süßwaren, die ihre kleinen

Scherze mit Christian treibt. Als er sich in sie verliebt, fiebert der ganze Großmarkt mit. Doch Marion ist verheiratet – aber nicht sehr glücklich, wie es heißt.

**Royal Opera House: Schwanensee [Neuproduktion] (O.m.U.)**

Prinz Siegfried begegnet auf der Jagd einem Schwarm Schwänen. Als einer der Schwäne zu einer wunderschönen Frau wird, ist er hingerissen. Doch sie ist in einem Zauber gefangen und kann ihre menschliche Gestalt nur nachts annehmen. Schwanensee war Tschaikowskys erste Ballettmusik. Da das Werk heute zu den wohl beliebtesten klassischen Balletten überhaupt gehört, mag erstaunen, dass es 1877 bei der Uraufführung nur mäßigen Erfolg hatte. Dank der Produktion von Marius Petipa und Lew Iwanow ist Schwanensee inzwischen nicht nur für Ballettfreunde, sondern auch in der breiteren Populärkultur eine feste Größe. Diesen Erfolg sichern dem Werk, neben dem wunderbaren symphonischen Schwung von Tschaikowskys Musik, die choreographischen Kontraste zwischen Petipas Szenen im Königspalast und Iwanows lyrischen Szenen am See.



**Feinde – Hostiles:**

New Mexico, 1892: Der verdiente Offizier Joseph Blocker erhält den Auftrag, den kranken Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk, der die vergangenen sieben Jahre im Gefängnis verbrachte, in dessen Stammesland nach Montana zu begleiten. Der letzte Wunsch des als unerbittlich bekannten Indianers ist es, zu Hause zu sterben. Blocker und Yellow Hawk haben eine gemeinsame Vergangenheit, weswegen Blocker den Auftrag nur äußerst widerwillig annimmt. Gemeinsam mit einigen Soldaten und der Familie des Häuptlings bricht die Truppe auf. Unterwegs stoßen sie auf die junge Witwe Rosalie Quaid, deren gesamte Familie kaltblütig von Komantschen umgebracht wurde. Die traumatisierte Frau schließt sich ihnen an und die Gruppe setzt ihren gefährlichen Weg quer durch das unwegsame Land und eine extrem feindselige Umgebung fort.



## Der Buchladen der Florence Green:

DER BUCHLADEN DER FLORENCE GREEN, eine feinsinnig verfilmte Adaption des Romans Die Buchhandlung der britischen Schriftstellerin Penelope Fitzgerald, zelebriert die Liebe zur Literatur: Florence Green (Emily Mortimer) hat früh ihren Mann verloren, doch ihre gemeinsame Liebe zu Büchern aller Art lässt sie nicht los. Sie investiert ihr gesamtes Vermögen in die Verwirklichung ihres Traums von einem eigenen Buchladen – ausgerechnet im verträumten englischen Hardborough, Ende der 50er Jahre, wo die Arbeiter dem Bücherlesen skeptisch gegenüberstehen und die Aristokratie energisch vorgibt, was Hochkultur ist und was nicht. Doch trotz der Widerstände hat sie Erfolg und rasch finden auch progressive, polarisierende Werke wie Nabokovs Lolita oder Bradburys Fahrenheit 451 bei den Dorfbewohnern Anklang. Vor allem der seit langem zurückgezogen lebende Mr. Brundish (Bill Nighy) findet Gefallen am neuen Buchladen und dessen Besitzerin. Doch Florence Greens sanfte Kulturrevolution bleibt nicht unbemerkt: Die alteingesessene graue Eminenz Violet Gamart (Patricia Clarkson) befürchtet einen Kontrollverlust in ihrem Heimatdorf und steht den radikalen Veränderungen mit Argwohn gegenüber. Mit aller Macht versucht sie Florence Steine in den Weg zu legen und die beiden Frauen beginnen eine Auseinandersetzung über Moderne und Konvention.

## Tanz des Lebens:



Lady Sandra Abbott ist nach 35 Ehejahren rundum zufrieden mit ihrem Leben. Ihr Mann Mike, der es als Polizeibeamter zu höchsten Ehren, zu einem Adelstitel gebracht hat, feiert seinen Ruhestand. Doch die Party auf dem Abbott-Landsitz endet mit einem Eklat. Sandra entdeckt, dass Mike, für den sie alles, auch ihre eigenen Träume, opferte, sie seit Jahren betrügt – mit ihrer besten Freundin. Geschockt verlässt sie ihn und zieht Hals über Kopf bei ihrer Schwester Bif in London ein, mit der sie seit Jahren nur noch sporadisch Kontakt hatte. Doch die unkonventionelle, rebellische Bif zögert nicht lange und versucht, ihre steife, versnobte Schwester aufzumuntern. Und dazu gehört auch eine Tanzgruppe rüstiger Senioren, unter ihnen der sympathische Charlie, die zusammen ihre Freundschaft und das Leben feiern. Widerwillig lässt sich Sandra auf dieses große Abenteuer ein.



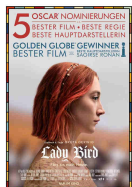
## Isle of Dogs – Ataris Reise:

ISLE OF DOGS – ATARIS REISE erzählt die Geschichte von Atari Kobayashi, dem 12-jährigen Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungserlass alle Hunde der Stadt Megasaki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein in einem Miniatur-Junior-Turboprop auf den Weg und fliegt nach Trash Island auf der Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Dort freundet er sich mit einem Rudel Mischlingshunde an und bricht mit ihrer Hilfe zu einer epischen Reise auf, die das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur entscheiden wird.

## The Happy Prince:



Der bekannte irische Autor Oscar Wilde (Rupert Everett) hat seine zweijährige Gefängnisstrafe wegen Unzucht abgesessen, zu der er wegen seiner Affäre zum jungen Lord Alfred "Bosie" Douglas (Colin Morgan) verurteilt wurde. Noch in der Nacht nach der Entlassung flüchtet er nach Paris. Dort versucht er vergeblich, der gesellschaftlichen Ächtung zu entgehen. Auch sein ehemaliger Geliebter und Literaturverwalter Robbie Ross (Edwin Thomas) geht mit nach Kontinentaleuropa. Nach langer Trennung sieht Oscar auch seinen geliebten Bosie in Neapel wieder, nur um sich endgültig von ihm zu trennen. Völlig verarmt lebt Oscar in Paris weiter über seine Verhältnisse.



## Lady Bird:

Der Alltag von Christine „Lady Bird“ McPherson (Saoirse Ronan) im kalifornischen Sacramento besteht aus High School-Routine, Familientrouble und ersten ernüchternden Erfahrungen mit Jungs. Kein Wunder also, dass die 17-Jährige davon träumt, flügge zu werden. Im echten Leben rebelliert sie mit Leidenschaft und Dickköpfigkeit gegen die Enge in ihrem Elternhaus. Doch allzu leicht macht ihre Mutter (Laurie Metcalf) dem eigenwillig-aufgeweckten Teenager die Abnabelung natürlich nicht, und so ziehen alle beide zwischen Trotz, Wut und Resignation immer wieder sämtliche Gefühlsregister.

## Maria by Callas:

Eine Künstlerin auf der Suche nach Vollkommenheit, eine globale Ikone – und zugleich eine Frau, die liebt und der ein unvergleichliches Schicksal beschieden ist: MARIA BY CALLAS erzählt dieses außergewöhnliche Leben aus der Perspektive der Ausnahme-Sopranistin des 20. Jahrhunderts. „Die Callas“ selbst zieht den Schleier von Maria, und zum Vorschein kommt eine Frau, die ebenso leidenschaftlich wie verwundbar ist. Dabei entstehen Momente intimster Annäherung an eine Legende, und ein Kosmos von Gefühlen erschließt sich hinter dieser Stimme, die in der Welt einzigartig war.

